Bericht zur Verwendung der Fördermittel aus der Richtlinie des Landkreises Oberhavel zur Förderung von Integrationsmaßnahmen 2021

Die Stadt Hennigsdorf hat im Rahmen der Richtlinie des Landkreises Oberhavel zur Förderung von Integrationsmaßnahmen aus Mitteln der Integrationspauschale des Landes Brandenburg - Kreistagsbeschluss vom 27.05.2020, Beschluss 06/090, 1. Änderung mit Beschluss Nr. 6/265 vom 06.10.2021 - Mittel i.H. von 75.977,01 € zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten und somit zur Verbesserung ihrer gesellschaftlichen Teilhabechancen und des Zusammenlebens vor Ort erhalten.

Im Einzelnen erstreckt sich die Richtlinie auf folgende Bereiche:

- Integration durch Sprache
- Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten
- Interkulturelle Öffnung
- Partizipation und Begegnung

Die Veranstaltungen und Projekte, die im Rahmen dieser Richtlinie geplant und durchgeführt wurden, sind offen für alle Hennigsdorfer*innen – sofern Inhalte und/oder Ziele dem nicht entgegenstehen (z.B. Deutschlernbegleitung „Deutsch als Zweitsprache“).

Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie konnten einige Veranstaltungen und Projekte bisher nur teilweise oder noch gar nicht realisiert werden (Hinweis in der Projektbeschreibung). Sobald das möglich sein wird, werden auch diese Vorhaben – ggf. unter Anpassung des Konzeptes – umgesetzt.

In folgenden Bereichen sind Projekte durchgeführt bzw. geplant worden.

1. Integration durch Sprache

Für ein selbstständiges, eigenverantwortliches Leben in Deutschland und Partizipation an der Gesellschaft ist Sprache eine wichtige Voraussetzung. Ergänzend zu den von diversen Bildungsträgern angebotenen Sprachkursen wird von Ehrenamtlichen eine Deutsch-Lernbegleitung an verschiedenen Orten und Kontexten in Hennigsdorf angeboten. Die im Alltag auftretenden Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse werden bedarfsspezifisch durch Sprachmittler*innen unterstützt – in 2021 wurde für folgende Sprachen übersetzt: Arabisch, Farsi, Russisch, Vietnamesisch, Dari, Urdu, Kurdisch, Türkisch.

Begleitung von Eltern im Kontext Kita und Schule (z.B. Elterngespräche, -abende, Übersetzungen von Informationsblättern, Sprachmittlung Vorkita), Begleitung von Menschen, die sprachliche Unterstützung z.B. bei Arztbesuchen, Behördengängen, Beratungsgesprächen benötigen, sind Einsatzbereiche der Sprachmittler*innen.

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Privatperson	Deutsch-Lernbegleitung Schwerpunkte: - Prüfungsvorbereitung - Deutsch ohne Vorkenntnisse (Niveau A0) wöchentlich 2-3 Std. 2021: 07-11/2021 TN: 1-4 Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	Intensive Prüfungsvorbereitung zur gezielten und individuellen Wiederholung von Lerninhalten und Vorbereitung auf die Deutsch-Prüfung (z.B. A2, B1) Individuelle Begleitung beim Erlernen der deutschen Sprache ohne Vorkenntnisse	600,-- €
Privatperson	Deutsch-Lernbegleitung für Frauen Schwerpunkt Alphabetisierung Ehrenamts-Aufwandsentschädigung 1x/Woche, 2 Std. 2021: 05-09/2021 TN: 1-4	Kleinschrittige und behutsame Wissensvermittlung für bildungsferne und/oder lernabstinente Frauen	s. sozialraumorientierte Integration
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sprachmittler*innen	Muttersprachliche Sprachmittler*innen, die zur Überwindung der sprachlichen Barrieren nicht nur durch reine Sprachmittlung, sondern vielmehr auch als Kenner*innen beider Kulturen adäquat reagieren können. Einsatzfelder: Vorkita-Veranstaltungen, Kinderbetreuung, Begleitung bei Behördengängen, Arzt- und Krankenhausbesuchen, Begegnungsveranstaltungen	1.036,-- €

2. Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten

*Individuelle Förderung von Schüler*innen*

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Veränderungen und Einschränkungen des schulischen Lernens haben Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund deutlichere Schwierigkeiten, sich schulisches Wissen adäquat aneignen zu können – dies hat vielfältige Gründe (z.B. sozioökonomisch, sprachlich, kulturell).
Die Unterstützungsangebote erfolgten in folgenden Projekten und Maßnahmen:

PC-Kurs für SchülerInnen mit Fluchthintergrund

Digitale Kompetenz ist wesentlich für das Lernen, Arbeiten und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft. In diesem PC-Kurs wurden digitale Grundkenntnisse vermittelt: Die SchülerInnen haben den Umgang mit technischen Geräten sowie Computerprogrammen und Internetanwendungen kennengelernt. Durch die Stärkung der digitalen Kompetenzen können sie – gerade in Pandemiezeiten - erfolgreich am digitalen Unterricht teilnehmen.

Let`s start Nachhilfeangebot für SchülerInnen mit Fluchthintergrund

Jeder Mensch verfügt über Ressourcen, derer er sich oftmals nicht bewusst ist. Diese Ressourcen individuell aufzuzeigen und Möglichkeiten und Zugänge zur Nutzung der eigenen Ressourcen zu finden, ist der Ausgangspunkt dieses Projektes. Neben der Förderung der schulischen Basiskompetenzen (Lern- und Sprachförderung) für GrundschülerInnen stehen Soziales Lernen, Aufmerksamkeit und Integration im Fokus dieses Projektes.

Ehrenamtliche Nachhilfe für SchülerInnen

Individuelle Lernbegleitung- und Unterstützung für SchülerInnen weiterführender Schulen wie z.B. Nachbereitung des Schultages, Hausaufgabenbegleitung, Vorbereitung auf Klassenarbeiten sind Inhalt dieses Projektes.

Interkulturell sensibel ausgerichtete Angebote der Familienbildung

Workshopreihe „Erziehung im kulturellen Kontext“

Das Angebot richtet sich an Eltern, die sich über bestimmte Themen der Erziehung und Entwicklung von Kindern, Familienstruktur und Kultur informieren möchten. Im 2-wöchentlichen Rhythmus wird zu einem Thema ein kurzer Input-Vortrag von wechselnden Fachreferenten gegeben – anschließend kann sich untereinander ausgetauscht werden. Die Workshopreihe soll Eltern sensibilisieren und ihre Erziehungskompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Situationen stärken. Da das Projekt aus nicht bekannten Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht angenommen wurde, ist die letzte Veranstaltung im September 2021 angeboten worden. Ursprüngliche Laufzeit: 01.04.2021 – 30.06.2022 (insgesamt 20 Termine).

Eltern- und familienbezogene Angebote zur sozialräumlichen Integration von zugewanderten Eltern und zum besseren Ankommen im Kita- und Schulalltag

Vorkita

Das von der Stadt Hennigsdorf im Jahr 2016 entwickelte Modell der Vorkita wird weiterhin jedes Jahr erfolgreich durchgeführt. Eltern mit Migrationshintergrund werden im eigenständigen und verantwortungsvollen Handeln im Kontext frühkindlicher Erziehung in Deutschland und dem bevorstehenden Kita-Alltag ihrer Kinder gestärkt. Die Vorkita wird von Anfang an von einer aus dem Irak stammenden Kinderärztin inhaltlich betreut und durchgeführt. Die Vorkita findet im Gemeinschaftszentrum Conradsberg statt, was zu Synergien führt – teilnehmende Familien lernen in der Vorkita die Räumlichkeiten kennen, in denen vielfältige Angebote für Familien stattfinden. Ihnen ist der Ort durch dieses niedrigschwellige Angebot vertraut, so dass sie auch andere Angebote im Gemeinschaftszentrum nutzen und ggf. weitere Menschen aus ihrer Community mitbringen.

Sommerferienschatz 2021 - Zeitreise

Für Hortkinder fand im Sommer im Gemeinschaftszentrum Conradsberg ein Ferienprogramm statt – hier konnten die Kinder außerhalb des Schul- und Hort-Kontextes sich auf eine Zeitreise begeben – begleitet von spannenden Spiel- und Kreativangeboten konnten so verschiedene Epochen erlebbar gemacht werden. Immer wieder stand dabei im Vordergrund, das Gemeinschaftsgefühl neu zu erleben und soziale Kompetenzen zu stärken.

Winterkino

Aufgrund der Corona-Pandemie sind Kita-Ausflüge ins Kino nur schwer zu realisieren. Um den Kita-Alltag durch Ausflüge aufzulockern und zusätzliche Impulse zu setzen, wurde das Winterkino für Kita-Kinder ins Leben gerufen. Zweimal pro Woche verwandelt sich der Saal des Gemeinschaftszentrums Conradsberg in ein Kino – bei Gemüsesticks und Getränken erleben die Kinder zusammen mit ihren Kita-FreundInnen und ErzieherInnen einen gemütlichen Filmvormittag – Spannung und Lachen garantiert. Und anschließend kann ausgiebig darüber geredet werden – ein gutes Training für Sprachentwicklung und Interaktion – gesunde Alternativen zu Chips und Co. kennenlernen. Der gemeinsame Spaziergang bei Wind und Wetter sorgt für den motorischen Ausgleich.

Begleitungs- und Betreuungsmaßnahmen für besonders integrationsbedürftige Kinder

Betreuung und Begleitung der SchülerInnen

Die Intention des Projektes „Betreuung und Begleitung der Schüler*innen der DaZ-Klassen im südlichen Landkreis Oberhavel“ liegt in der Förderung der inner- und außerschulischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Ziel ist es, unter Einbeziehung der Eltern, Lehrer der DaZ-Klassen und der Regelschulen sowie der Schulsozialarbeiter für eine optimale Lernumgebung zu sorgen, die Integration an den Regelschulen zu unterstützen, die Verantwortung der Eltern in der aktiven Begleitung des Schulalltags ihrer Kinder zu stärken. Die Unterstützung bei der Suche

nach außerschulischen Aktivitäten (z.B. Sportvereine) am Wohnort kann zur Integration im Wohnumfeld beitragen. Das Projekt ist am Runge-Gymnasium (Standort der DaZ-Klassen) verortet und umfasst mobile Sozialarbeit und enge kollegiale Vernetzung und Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren. Der Projektmitarbeitende ist Ansprechpartner der Kinder und Jugendlichen und leistet in diesem Kontext wichtige Beziehungsarbeit, um andere Zugänge zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen zu erhalten.

Kulturmittlung

In der Kulturmittlung sind überwiegend Migrant*innen tätig. Meistens sind sie schon länger in Deutschland und verfügen über entsprechende Deutschkenntnisse Sie unterstützen Menschen mit Fluchthintergrund bei der eigenverantwortlichen Bewältigung des Alltags unter Einbeziehung ihrer profunden Kenntnisse der kulturellen Kontexte des Herkunftslandes/kulturellen Gegebenheiten in Deutschland und unterstützen bei der Überwindung von sprachlichen Barrieren. Aber auch die Erklärung von Alltagsabläufen und Verfahrensweisen durch Deutsche ist Bestandteil der Kulturmittlung.

Projekt Hort Nordlicht

Dieses Projekt unterstützt das Regelangebot der Betreuung im Hort Nordlicht. Die pädagogischen und sportpädagogischen MitarbeiterInnen des Gemeinschaftszentrums Conradsberg bieten Sozialtraining für die Kinder im Hort Nordlicht an. Ziel war und ist es, im Freizeitkontext durch gezielte Spiel-, Sport- und Entspannungsangebote die Kinder der ersten bis vierten Klasse für die eigenen Gefühle und den Umgang mit Überlastungssituationen zu sensibilisieren. Die Erhöhung der Frustrationstoleranzgrenze sowie der friedvolle Umgang mit Konflikten waren Ziele des Projektes.

Projekt Notwohnung

Immer wieder wenden sich Menschen, die in großer Not sind, hilfesuchend an den Fachdienst Familie, Jugend und Integration. Sind diese Menschen obdachlos und haben Kinder, ist es sehr herausfordernd, kurzfristig eine kindgerechte Unterkunft zu finden. Sowohl das Obdachlosenheim als auch die Fremdunterbringung der Kinder durch das Jugendamt kann möglicherweise traumatische Folgen für die Kinder haben. Die Eltern der Kinder sind in der Regel sehr gut in der Lage, ihre Kinder zu betreuen und zu erziehen, aber ohne Obdach. Somit fallen sie nicht automatisch in den Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit der Einrichtung der Notwohnung möchte der Fachdienst Familie, Jugend und Integration ein Angebot bei Ausnahmesituationen für Familien mit Kindern oder schwerkranke Personen mit und ohne Fluchterfahrung schaffen, um angemessen und der Würde eines jeden Menschen entsprechend reagieren zu können. Die Menschen können höchstens für einen Zeitraum von drei Monaten in der Wohnung verbleiben und werden bei der Lösungssuche für ihre Problemlagen von den SozialarbeiterInnen des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration engmaschig begleitet. Die Projektgelder wurden für Einrichtungsgegenstände verwendet.

Familien-Projekte im Gemeinschaftszentrum Conradsberg waren und sind:

- Bauspielplatz (s. auch Partizipation und Begegnung)
- Ferienprogramme

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Stadt Hennigsdorf Durchführung: VHS Oberhavel	PC-Kurs für SchülerInnen mit Fluchthintergrund 5 Kurse Kurs: 4 Termine 2 x wöchentl. à 3 UE (UE: 45 Min.) TN pro Kurs: 5	Vermittlung von PC-Basiswissen und Stärkung digitaler Kompetenzen	2.965,00 €
Stadt Hennigsdorf Durchführung: Ruth Welling gGmbH	Let´s start Nachhilfeangebot für SchülerInnen mit Fluchthintergrund 7 Lerngruppen (pro Lerngruppe max. 5 SchülerInnen) an 3 Hennigsdorfer Grundschulen 1 x wöchentlich 2 UE+ 2UE Vor- und Nachbereitung Projektlaufzeit: 19.04. – 31.12.2021 Projektfinanzierung aus Mitteln der Integrationspauschale mit 20 % Eigenanteil der Stadt Hennigsdorf (kl. Integrationspauschale) 1 zusätzliche Lerngruppe ab 23.08.– 31.12.2021 Finanzierung: kl. Integrationspauschale	Förderung der schulischen Basiskompetenzen (Lern- und Sprachförderung) – Stärkung der individuellen Ressourcen	3.957,80 € 1.723,20 €
Privatpersonen	Ehrenamtliche Nachhilfe Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	Lernunterstützung bei Hausaufgaben, Nachbereitung der Lerninhalte und Vorbereitung auf Klassenarbeiten zum besseren und differenzierteren Lernen	2.331,00 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4 Durchführung: Sozial hoch 3/KJSH-Stiftung	Workshopreihe „Erziehung im kulturellen Kontext“ Zeitraum:13.04.-14.09.2021 9 Termine à 3 Stunden	Sensibilisierung für Erziehungsfragen im kulturellen Kontext Möglichkeiten des Austauschs über Erziehungsthemen	3.602,16 €

Stadt Hennigsdorf FD III/4	Vorkita mit Sprachmittlung und kursbegleitender Kinderbetreuung 2021: 6 Durchgänge Pro Durchgang: 5-6 Termine/ ca.2-2,5 Std.pro Termin innerhalb von 1- 2 Wochen TN: max. 4 Mütter o. Väter/Kinder Coronabedingt keine größere TN-Zahl möglich Honorare Materialkosten	Vorkita: Orientierungs- und Handlungshilfe im Kontext der (früh)kindlichen Kita-Erziehung für die Kinder: Erprobung der Interaktion mit Gleichaltrigen im geschützten Rahmen (Anwesenheit von Mutter/Vater + Betreuung durch Ehrenamtliche). Sprachmittler sowohl zur Überwindung von Verständigungsschwierigkeiten als auch zur Kulturvermittlung	5.099,35 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Ehrenamtliche Kinderbetreuung Vorkita-Deutschkurs Juni 2021 Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	s.o.	448,00 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sommerferienschatz 2021 Materialkosten	Förderung der Kreativität, Feinmotorik, Wahrnehmung und Stärkung der Gemeinschaft, Problemlösung, respektvollen und wertschätzenden Umgang stärken	41,85 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Winterkino Materialkosten	Soziale Interaktion Gruppenerlebnisse und neue Impulse im Kita-Alltag beim „Kinoausflug“ in das Gemeinschaftszentrum Conradsberg	102,90 €
Stadt Hennigsdorf Durchführung: PuR gGmbH	Betreuung und Begleitung der Schüler*innen der DaZ-Klassen im südlichen Landkreis Oberhavel	Förderung der inner- und außerschulischen Entwicklung der Schüler*innen der DaZ-Klassen	11.491,41€
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Kulturmittlung ab Mai 2021 Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	Ab Mai 2021 Aus Sprachmittlung wird Kulturmittlung: Muttersprachlicher*innen, die zur Überwindung sowohl der sprachlichen Barrieren als auch – bedingt durch die Kenntnisse der deutschen und der Kultur ihres Herkunftslandes - unterstützend in der Bewältigung des Alltags tätig sind. Dabei steht immer im Vordergrund, die rat- und hilfesuchenden Menschen in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken.	11.469,00€

		Einsatzfelder: Vorkita-Veranstaltungen, Kinderbetreuung, Begleitung bei Behördengängen, Arzt- und Krankenhausbesuchen, Begegnungsveranstaltungen Eine Kulturmittlerin bietet auch Deutsch-Lernbegleitung an – die Aufwandsentschädigung wird über Kulturmittlung abgerechnet (s. auch Integration durch Sprache) Um die Erreichbarkeit der Kulturmittelnden zu verbessern und die Trennung zwischen Ehrenamt und Privatleben zu gewährleisten, wurden Handys zzgl. SIM-Karten und Prepaid-Guthaben für die Verwendung im Rahmen der Kulturmittlung gekauft. 6 Handys, SIM-Karten/Guthaben	209,94 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Projekt Hort Nordlicht	Sozialtraining	18,81 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Projekt Notwohnung	Intervention in familiären Ausnahme- bzw. Notsituationen	2.346,00 €

3. Interkulturelle Öffnung

*Workshops, Bildungsprogramme und Sportveranstaltungen zur Integration von zugewanderten Schüler*innen sowie zur Gewaltprävention und zur Förderung des friedlichen Miteinanders bzw. zur Schaffung eines die Vielfalt wertschätzenden Umgangs an Schulen*

In 2021 ist kein Projekt realisiert worden, das zur interkulturellen Öffnung beiträgt.

4. Partizipation und Begegnung

Interkulturelle Begegnungen

Sankt-Martins-Aktion

Unter dem Motto „helfen – teilen – Gutes tun“ fand das zweite Mail in Folge die Sankt-Martins-Aktion statt. In allen Kindertagesstätten und Horteinrichtungen der Stadt wurde von den MitarbeiterInnen des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration das Erzähltheaterstück vom Heiligen Martin aufgeführt. Im Anschluss waren alle Kinder, die wollten eingeladen, Spielsachen und Hygieneartikel zu spenden. Im Jahr 2021 wurden 85 Päckchen mit diesen Spenden an Kinder und

Jugendliche, die in der Erstaufnahmestelle in Eisenhüttenstadt leben, übergeben. Die Aktion soll jährlich dazu einladen solidarisch und mitfühlend mit Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, zu sein.

Bauspielplatz

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg öffnete jeden Freitag von April bis Oktober der Bauspielplatz. Alle interessierten Kinder und deren Eltern hatten hier die Möglichkeit, vielfältige Bauprojekte gemeinsam umzusetzen. Ob beim Bauen von Hütten, Insektenhotels oder beim Konstruieren einer großen Wasserspielanlage, immer stand das Kennenlernen von Werkstoffen, Materialien und Werkzeugen sowie deren Ressourcen sparender Einsatz im Mittelpunkt. Die kleinen und großen Baumeister*innen und Gärtner*innen waren dabei herzlich eingeladen, eigene Ideen umzusetzen und ihr handwerkliches Geschick zu erproben und auszubauen.

Sportangebot

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg fanden einmal in der Woche niedrigschwellige Sport- und Bewegungsangebote für Erwachsene statt. Ziele waren, den Teilnehmenden ein positives Selbstkonzept durch Bewegung, Spiel und Sport zu vermitteln, ein gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten zu etablieren sowie das Bedürfnis nach lebenslanger Bewegungsaktivität zu wecken. Darüber hinaus fördern gemeinsame sportliche Aktivitäten das Gruppengefühl.
Als coronabedingt das Angebot nicht in Präsenz stattfinden konnte, ist es als digitales Angebot fortgesetzt worden.

Musikangebot

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg fand einmal in der Woche das Musikangebot „Klangbaum“ statt. Kleinkinder und deren Eltern konnten hier gemeinsam ihre Freude und ihr Interesse an der Musik entdecken, die musikalische Wahrnehmung fördern und stärken sowie Frohsinn beim Singen und Sprechen erleben. Darüber hinaus wurden sie zum aktiven Umgang mit Musik angeregt und entwickelten ein bewusstes Musik-Hörverständnis.
Coronabedingt fand auch dieses Projekt digital statt.

Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt

Um die Mobilität mit Fahrrädern sicherzustellen, bot die Fahrradwerkstatt Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur von Fahrrädern an. An zwei Standorten in Hennigsdorf wurden unter der Anleitung eines Experten mit Migrationshintergrund, der gleichzeitig auch als Kulturmittler fungiert, und mit weiteren Ehrenamtlichen Fahrräder repariert.

Tafelausgabe

Jeden Montag findet im Gemeinschaftszentrum Conradsberg die Ausgabe von Lebensmitteln der „OranienburgerTafel“ an bedürftige Menschen statt. Hier treffen viele unterschiedliche Menschen mit und ohne Fluchterfahrung aufeinander. Damit der Aufenthalt und die Ausgabe der Lebensmittel einen friedlichen, entspannten und vor allen Dingen einladenden Charakter hat, werden die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Gemeinschaftszentrums von Ehrenamtlichen unterstützt, die

eine kleine Aufwandsentschädigung für ihren wöchentlichen Einsatz erhalten. Darüber hinaus bieten wir Kaffee und Tee für unsere Gäste an. Einmal jährlich feiern wir im Rahmen der Ausgabe ein kleines Weihnachtsfest. Die sehr strukturierte, klare und konsequent freundliche Umgebung lädt die Gäste ein, ins Gespräch zu kommen und möglicherweise gegeneinander bestehende Vorurteile abzubauen.

Durchführung von Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen, zeithistorischen und kulturellen Themen für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

Fairtrade

Fairer Handel basiert auf Dialog, Transparenz und Respekt – in einer global agierenden Wirtschaft ist es besonders wichtig, sich zu vergegenwärtigen, unter welchen Bedingungen Menschen im globalen Süden Güter produzieren, die selbstverständlich Teil unseres Alltags geworden sind. Fairtrade schafft u.a. Marktzugänge für benachteiligte Produzent*innen, gewährt transparente Handelsbeziehungen, zahlt Produzent*innen faire Preise zur Deckung der Produktions- und Lebenshaltungskosten, stärkt Kleinbauern, fördert Qualifizierung und Fortbildung, sichert die Rechte von Kindern und trägt zur Gleichberechtigung von Frauen bei.

Um auf die Bedeutung von Fairtrade aufmerksam zu machen und für ein verantwortungsbewusstes Handeln in der Einen Welt zu sensibilisieren, fand im Jahr 2021 eine faire Woche statt: Corona-konform.

- Faire Woche im Gemeinschaftszentrum Conradsberg vom 08.03. bis 12.03.2021
  Es wurden kleine Probier-Päckchen mit fair gehandelten Produkten (z.B. Schokolade, Saft, Kaffee, Tee) täglich verschenkt.

Die Fairtrade-Dauerausstellung ist weiterhin in Haus 1 des Gemeinschaftszentrums Conradsberg zu sehen.

Einrichtung interkultureller Kommunikations- und Begegnungsorte

Bauliche Ausstattung
Schließfächer und Code-Schlüssel

Sonstige Ausstattung
Orientierungshilfen für Erwachsene:
- der Vielfaltskalender mit allen wichtigen religiösen Feiertagen hat sich für die zeitliche Orientierung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen sehr bewährt – für die spielerische Orientierung gehören 2 Integrationsspiele (deutsch-arabisch) zur Ausstattung, die im Frage-Antwort Spiel zu verschiedenen Themenbereichen Infos bieten und vielfältig eingesetzt werden können.
Arbeit mit Kindern:
- Zur Stärkung und Sensibilisierung der sozial-emotionalen Kompetenz wurde Spielmaterial gekauft (Emotionspuppen, Bildkärtchen), die sowohl zur Reflektion als auch für Rollenspiele vielfältig eingesetzt werden können und eine non-verbale Kommunikation ermöglichen.
- fahrbares Puppentheater zur Stärkung der Sprachförderung, Anregung der Phantasie, sozialen Interaktion

Ausstattung Vorkita
Die Räumlichkeiten der Vorkita wurden mit Sitzbänken und Regalen ausgestattet.

Ausstattung Bauspielplatz
Sonnenschutz für Buddelkasten

Ausstattung interkultureller Treff
Waffeleisen

Schaffung von ehrenamtlichen Stellen für Neuzugewanderte

Im Fachdienst Familie, Jugend und Integration engagieren sich Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund seit vielen Jahren in folgenden Bereichen:

- Kinderbetreuung parallel zur Deutsch-Lernbegleitung
- Sprachmittlung
- Fahrradwerkstatt
- Unterstützung bei Veranstaltungen

Seit Mai 2021 wird dieses ehrenamtliche Engagement – bis auf wenige Ausnahmen – unter Kulturmittlung im Rahmen der sozialräumlichen Integration zusammengefasst, denn das Verständnis der fremden und neuen Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Integration.

Bildungs- und Integrationsmaßnahmen für psychisch beeinträchtigte Geflüchtete

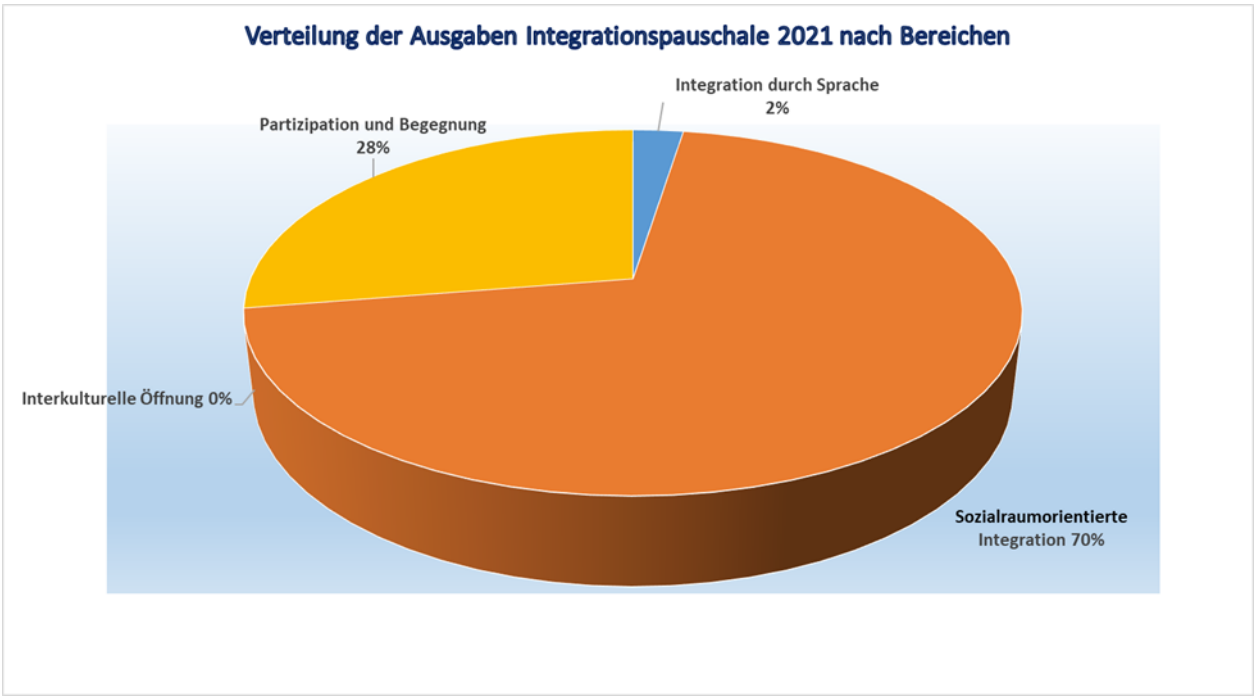
Partizipation und Begegnung - Projektübersicht

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sankt-Martins-Aktion	Förderung von Solidarität und Mitgefühl für Menschen die am Rande unserer Gesellschaft stehen	393,69 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sportangebot TN: 4-10/Termin Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	Begegnung und Aufbau von gesundheitsförderndem Bewegungsverhalten	2.300,00 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Musikangebot TN: digital Ehrenamts-Aufwandsentschädigung	Begegnung und Förderung zum aktiven Umgang mit Musik und Sprache	1.200,00 €
Willkommen in Ober-havel	Fahrradprojekt Material Ehrenamts-Aufwandsentschädigung 1x wöchentlich ca. 2-3 Std. an 2 Standorten TN durchschnittlich pro Termin: GU Stolpe Süd 5 Gemeinschaftszentrum Conradsberg 3	Stärkung der Selbsthilfe; Vermittlung handwerklicher Techniken – berufliche Orientierung; Austausch und Kennenlernen der Heimbewohner untereinander; Multiplikatorenfunktion im Hinblick auf Informationsverbreitung; Expertenwissen eines Fahrradmechanikers mit Migrationshintergrund (=>Kulturvermittler)	3.599,38 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Tafelausgabe Ehrenamts-Aufwandsentschädigung Material	Abbau von Vorurteilen	7.068,16 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Fairtrade	Information über fairen Handel, Frauenrechte, Gleichberechtigung	154,07 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Einrichtung interkultureller Kommunikations- und Begegnungsorte	Begegnung und Beteiligung	3.346,47 €

Gesamtübersicht der verwendeten Mittel

Verteilung der Ausgaben nach Bereichen

Integration durch Sprache	1.636,00 €
Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten	45.806,42 €
Interkulturelle Öffnung	0
Partizipation und Begegnung	18.061,77 €
Gesamtsumme	65.504,19 €



Abrechnung Integrationspauschale 2021

Übertragung der Mittel aus 2020 in Haushaltsjahr 2021 i.H.v.	36.212,79 €
Kleine Integrationspauschale 2021	75.977,01 €
Gesamtbudget 2021	112.189,80 €
Ausgaben 2021	65.504,19 €
Minderausgaben	46.685,61 €
Übertragung der Mittel in Haushaltsjahr 2022 i.H. von	**46.685,61 €**

Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 46.685,61 € werden auf das Haushaltsjahr 2022 übertragen und stehen zweckgebunden für die Umsetzung der Integrationsarbeit in der Stadt Hennigsdorf zur Verfügung.

Jennifer Burczyk
FDL Familie, Jugend und Integration

Hennigsdorf 16.02.2022